

In eigener Sache



Dr. H. Hellmut Koch

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine schwere Erkrankung zwingt mich, von der Gesundheits-, Berufs- und Standespolitik Abschied zu nehmen. Dieser Schritt, der mir nicht leicht fällt, umfasst so-

wohl das Amt des Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer als auch sämtliche damit in Zusammenhang stehende Ämter und Mandate. Ich habe deshalb zum 31. August 2010 meinen Rücktritt vom Amt erklärt.

Ich habe mir diese Entscheidung reiflich überlegt – dies gebietet der Respekt vor dem Amt als auch der Wählerauftrag. Ich danke den vielen Menschen, die mir in all diesen Jahren Vertrauen entgegengebracht und meine Arbeit unterstützt haben. Ich bitte Sie um Verständnis für meine Entscheidung.

Satzungsgemäß werden nun die Befugnisse des Präsidenten durch den 1. Vizepräsidenten wahrgenommen.

Ich wünsche mir von all denjenigen, die berufspolitisch Verantwortung tragen, sorgsam mit dem Vertrauen umzugehen, das sich jede Ärztin und jeder Arzt tagtäglich erarbeitet, ist doch dieses Vertrauen die Basis für das kollektiv hohe Ansehen der Ärzteschaft in unserer Gesellschaft. Setzen Sie dieses nicht leichtfertig aufs Spiel.

Es war mir eine Ehre, Bayern als Präsident der Bayerischen Landesärztekammer zu dienen.

Dr. H. Hellmut Koch

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein prall gefülltes *Bayerisches Ärzteblatt* mit dem Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer 2009/10 liegt vor Ihnen. Genau die richtige Lektüre für die letzten Sommer- oder die ersten Herbsttage. Wetterunabhängig, informativ und hoffentlich interessant für Sie.

In unserer Serie „Neues aus ...“ erhalten Sie aktuelle Informationen zur Entwicklung in der Rheumatologie. Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten haben sich in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Wenn Sie die zehn Fragen zum Titelthema richtig beantworten, schreiben wir Ihrem Fortbildungspunktekonto bis zu drei Punkte gut. Angestellte Fachärzte sollten sich mit dem Thema Fortbildungspunkte besonders intensiv beschäftigen. Dr. Wolfgang Schaaf beantwortet die wichtigsten Fragen zum vorgeschriebenen Fortbildungsnachweis für angestellte Fachärzte.

„Zehn Fragen an ...“ heißt unsere neue Portraitserie, in der die Vorsitzenden der Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände zehn persönliche Fragen beantworten. Interessant ist der Bericht zweier Assistenzärzte aus der Unfallchirurgie über ihren 14-tägigen Einsatz im Erdbebengebiet in Haiti ab Seite 468. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit dem Thema „Gewalt gegen Frauen und Kinder“. Was machen eigentlich die „Ärztlichen Stellen“ in der Bayerischen Landesärztekammer? Antworten gibt es ab Seite 440 bei „Qualitätssicherung pur“. Weitere Artikel beschäftigen sich mit „Perspektiven der Gesundheitspolitik“, der Studiumsfinanzierung in Bayern und dem 28. Weltkongress der Medical Women's.

Beim Schreiben dieser Zeilen erreichte mich die Nachricht vom Rücktritt unseres Präsidenten Dr. H. Hellmut Koch, dem ich für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit als Herausgeber und Verleger im Namen der Redaktion als auch persönlich danken möchte. Lieber Herr Dr. Koch, danke für Ihren offenen und fairen Umgang mit den Medien, den kammereigenen wie den externen.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1960

Dr. Hermann Doerfler, Vorsitzender des Bayerischen Vereins für ärztliche Mission, schreibt über „**Ärztliche Mission heute?**“. Er gibt Antworten auf die Fragen „Wie soll ein Missionsarzt sein, wie kann man Missionsarzt werden und was kann der einzelne bayerische Arzt für die ärztliche Mission tun?“. Unter dem Titel „**Der Arzt als Gnadenmittler**“ werden Dokumente bayerischer Frömmigkeit vorgestellt. In einem Bericht über „**Strahlungen und Erbmasse**“ wird befürchtet, dass durch die verschiedenen Außeneinflüsse in einer technisierten Welt die erbliche Belastung durch die Auslösung neuer Mutationen gesteigert werde. Im Beitrag „**Die Mayos von Rochester**“ wird erläutert, wie eine Kleinstadt im amerikanischen Mittelwesten zum „**Mekka der Medizin**“ wurde. **Mitteilungen:** Überlegungen zur richtigen Kraftfahrer-Ernährung; Vollzug der ersten Atomver-

ordnung; Assistenzarztmangel in den Krankenhäusern; Voranmeldung zum Medizinstudium; Arztpraxen in der sowjetischen Besatzungszone; Operation ohne Einwilligung des Patienten; Praxis-Verkauf und Praxis-Tausch. **Rundschau:** Kassenzulassungen für Ärzte steigen; Finanzmisere der Krankenhäuser.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.